

MERUMDOC

Die schönsten Weinlandschaften Italiens

144
SEITEN
WEINREISE-
TIPPS

Norditalien: Südtirol, Soave, Valtènesi, Oltrepò Pavese, Monferrato, Conegliano-Valdobbiadene

Appellationen mit Hintergrundinformationen.
Die besten Weine. Winzer, bei denen man willkommen
ist (mit Öffnungszeiten und Weinpreisen). Wo essen:
Ortstypische, preiswerte, gastfreundliche Lokale.
Kulinarik: Die lokalen Spezialitäten.



Valtènesi? Nie gehört? Dabei weiß eigentlich jeder, wo dieses Weingebiet liegt. Valtènesi – mit Betonung auf dem ersten „e“ – liegt am Westufer des Gardasees, unweit von Brescia, Sirmione, Gardone, Salò... Sehr groß ist das Valtènesi nicht, keine 600 Hektar beträgt seine Anbaufläche, aber es lohnt sich, die Besonderheiten dieses weinmäßig unbekanntes Fleckens zu entdecken. Vor allem sein Wein, der Groppello, der charmant, sonnig und trinkig ist, verdient Aufmerksamkeit! Dass er zudem noch bezahlbar ist, macht ihn nur noch sympathischer. Einmalig sind auch diese Moränenhügel, auf denen der Groppello gedeiht, sie bestehen aus Gesteinsschotter, den die Eiszeitgletscher hier in mehreren Anläufen angehäuft haben. Einen besseren Boden für den Weinbau kann man sich nicht wünschen. Entdecken Sie, weshalb diese Gegend noch so unbekannt ist...

Die Eindrücke, die einem vom Valtènesi bleiben? Die Sonnenaufgänge über dem vernebelten Gardasee. Diese unterschiedlichen, zurückhaltenden, nüchternen, intelligenten, aber wie alle Winzer gastfreundlichen Menschen. Leider auch das fortgeschrittene Stadium der Zubetonierung schönster Landschaften. Dann diese einzigartigen Moränenböden, reich an Fossilien und verschiedensten Gesteinsarten. Und natürlich der Groppello, ein heller, eleganter, trinkiger Wein mit Tiefgang und Geschichte.

(... Seite 65)

CANTRINA (BEDIZZOLE)

1990 kaufte Dario Dattoli eine alte Villa mit Land in der Gemeinde Bedizzole. Der Burgund-Fan pflanzte Pinot noir und Chardonnay, auch Merlot, Riesling und Sauvignon. Er ließ nicht arbeiten, sondern griff bei jeder Gelegenheit selbst zu, denn eines Tages wollte er nur noch von der Winzerei leben können. 1996 heiratete er **Cristina Inganni** und steckte sie mit seiner Weinpassion zunehmend an. Knapp zwei Jahre später die Tragödie: Dario überschlägt sich mit dem Traktor. Einen Monat nach seinem Tod war Weinesele. Cristina gab ihren erlernten Beruf auf, studierte Weinbücher und rief Freunde zu Hilfe. Cristina: „Damals begann von einem Tag auf den anderen mein Leben als Winzerin. Ich hätte alles verkaufen können, aber aus Respekt für meinen verstorbenen Mann führte ich den Betrieb in seinem Sinne weiter.“ Cristina, engagierte Vizepräsidentin des Konsortiums, erzeugte bis 2007 keinen Groppello, sondern ausschließlich IGT-Weine aus internationalen Sorten. Ihre Weine tragen dank den errungenen Auszeichnungen nicht unerheblich dazu bei, ein größeres Publikum auf das Anbaugebiet aufmerksam zu machen. Von Freunden dazu ermuntert, erwarben Cristina und der Agronom Diego Lavo im Herbst 2008 Groppello-Trauben von einem befreundeten Winzer und werden damit erstmals einen eigenen Groppello abfüllen können.

Direktverkauf: Cantrina ist ein Kleinbetrieb, Cristina und Diego können nicht garantieren, ohne Voranmeldung anwesend zu sein, stehen Besuchern samstags von 9.30 bis 19.00 Uhr jedoch gerne zur Verfügung.

> www.cantrina.it

